

112

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Miehen.
23. Jahrg. Wien, Dienstag, 1. April 1913.

Erste österreichische Spar-Kasse. Bei der ersten österreichischen Spar-Kasse wurden im März 1. J. von 23.524 Parteien 8,711,228 K eingelegt und an 17.709 Parteien 9,727.531 K rückgezahlt. Der Stand des ~~inkassierten~~ Einlage-Kapitales betrug Ende des Monats 541,739.545 K. Bei der Hypotheken-Liquidatur wurden 348.000 K zugezählt und dagegen 709.347 K rückgezahlt. Der Stand der Hypothekar-Darlehen betrug Ende des Monats 325,145.513 K. Bei der Pfandbrief-Anstalt wurden im Berichtmonate Hypothekar-Darlehen im Betrage von 7,730 K eingezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die sämtlichen ausstehenden Darlehen 19,553.934 K, der Tilgungs- und Einlösungsfonds 324.066 K, die Pfandbriefe im 60jährigen Umlauf 19,878.000 K. Bei der Effekten- und Vorschuß-Abteilung der ersten österreichischen Spar-Kasse wurden an Wechseln 15,108.747 K eskontiert und 15,551.136 K einkassiert.

Kommunalsparkasse im Bezirke Döbling. Im März 1. J. wurden bei der Kommunalsparkasse im Bezirke Döbling von 1353 Parteien 354.998 K eingelegt und an 969 Parteien 435.003 K rückgezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende des Monats 11,811.108 K; der Stand der Hypothekar-Darlehen 8,897.655 K.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 1. April.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Oppenberger wird für die an der Wehlstraße, Ecke der Schalligasse und Haussteingasse im 2. Bezirk zu erbauenden Wohnhäuser der städtischen Straßenbahnen der Baukonsens erteilt.

StR. Braun beantragt den Verkauf eines Teiles der städt. Kat.-Parz. 1074/1 an der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirk im Ausmaße von ca. 270 m² um den Einheitspreis von 18 K per m² zu Arrondierungszwecken. (Ang.)

Das von StR. Wippel vorgelegte Projekt für die Niveauherstellung in der ersten Parallelgasse südlich der Inzersdorferstraße im 10. Bezirk wird mit den Kosten von 13.994 K genehmigt.

Dem Verkaufe der Baustelle Kat.-Parz. 1903/15 im 10. Bezirk Ecke der Gudrunstraße und Heilreichgasse im Ausmaße von 626,24 m² wird um den Einheitspreis von 75 K per m² zugestimmt.

StR. Baron beantragt die Aufstellung eines frostfreien Auslaufbrunnens beim Café-Restaurant Kobenzl auf der zwischen dem Wagenaufstellungsplatz und der Stiege gelegenen Böschung. (Ang.)

Das von StR. Schneider vorgelegte Projekt für die Herstel-

lung von Basaltoidplattentrottoiren von den Häusern Franzensring Nr 14, 16 und 18 im 1. Bezirk wird mit den Kosten von 8700 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird der Ankauf der Kat.-Parz. 503 in Grinzing 19. Bezirk Hungerberg, im Ausmaße von 1362 m² und Kat.-Parz. 504 ebenda im Ausmaße von 1.913 m² um den Pauschalpreis von 42.900 K genehmigt.

Ernennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomela die Lehrerin Auguste Dittmann zur Volksschullehrerin 1. Klasse ernannt.

Dank für die Ehrungen Hebbels. Die Tochter Friedrich Hebbels Hofrategattin Christine Kaizl - Hebbel hat an den Bürgermeister nachstehendes Schreiben gesendet: Ich erlaube mir den tiefstgefühlten Dank auszusprechen für die schönen Ehren, welche dem Andenken meines in Gott ruhenden Vaters Friedrich Hebbel von dem hochgeehrten Herrn Bürgermeister im Namen der Stadt Wien gewidmet wurden. Diese Wärmungen werden stets zu meinen schönsten Erinnerungen zählen.

Veränderungen in Wiener Magistrat. Für den pensionierten Magistratsrat Linzer wurde der bisherige Leiter des magistratischen Bezirksamtes Leopoldstadt Magistratsrat Dr. Theodor ~~W.~~ Jekitsch zum Vorstand der Magistratsabteilung 20 (Schubangelegenheiten) ernannt. Der bisherige Leiter des magistratischen Bezirksamtes Brigittenau Magistratsrat Heinrich Hengster übernimmt die Leitung des Magistratischen Bezirksamtes Leopoldstadt. Der dem magistratischen Bezirksamte Brigittenau zugeteilte Magistratssekretär Dr. Rudolf Pape wurde zum Leitendieses Amtes bestellt. Dem Magistratssekretär Dr. Franz Fattinger, welcher bisher der Magistratsabteilung 2 zugeteilt war, wurde die Leitung der Magistratsabteilung 13 (Versicherungsangelegenheiten) übertragen. Diese Stelle war seit dem Ableben des Magistratsrates Bednar nicht besetzt.

Die Bezüge der Badebediensteten. In der heutigen Stadtrats-Sitzung berichtete StR. Oppenberger über eine Regulierung der Bezüge der Bademeister und Badeaufseher der städt. Strombäder. Nach den Anträgen des Referenten erhalten die Bademeister einen Monatsbezug von 150 K, der nach je 5jähriger ununterbrochener vollkommen zufriedenstellender Dienstleistung ^{um} je 15 K bis auf 210 K erhöht wird; den bereits im Dienste der Gemeinde stehenden Strombademeistern wird die in dieser Eigenschaft vollstreckte Dienstzeit angerechnet; das jährliche Stiefelpauschale beträgt 16 K. Badediener, die mit der Beaufsichtigung eines oder mehrerer Strombäder betraut werden, erhalten für die

1,50 K.

Dauer dieser besonderen Dienstleistung eine tägliche Zulage von 1 K und bei Verwendung im Freudenauer Winterhafen von